

Betroffeneninformation gem. Art. 13 DSGVO

(Bewerber und Beschäftigte)

Sehr geehrte Bewerber:innen,
sehr geehrte Beschäftigte/ geehrter Beschäftigter,

mit den folgenden Informationen geben wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens sowie des Beschäftigungsverhältnisses und klären Sie über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) auf.

Verantwortlicher

Zentrum für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung
(Behindertenzentrum) BHZ gGmbH
Turmstraße 21, Haus K Eingang C, 10559 Berlin
E-Mail: info@behindertenzentrum-berlin.de

Datenschutzbeauftragte

Wiemer Arndt UG (haftungsbeschränkt)
Frau Rebecca Wiemer
Marienstraße 25, 10117 Berlin
E-Mail: kontakt@wiemer-arndt.de

Zwecke der Verarbeitung

a) Bewerbungsverfahren

Die Verarbeitung erfolgt zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens, insbesondere zur Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses.

b) Beschäftigungsverhältnis

Dies umfasst insbesondere:

- Abschluss, Durchführung und Beendigung des Arbeitsvertrages einschließlich der Vertragsdokumentation
- Personalverwaltung und Führung der Personalakte (z. B. Stammdaten, Veränderungen im Beschäftigungsverhältnis)
- Entgeltabrechnung einschließlich steuer- und sozialversicherungsrechtlicher Meldungen und Abgaben
- Kommunikation mit Behörden (z. B. Finanzamt, Sozialversicherungsträger) im Rahmen gesetzlicher Verpflichtungen
- Arbeitszeit- und Abwesenheitsmanagement (z. B. Urlaub, Krankmeldungen, elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen)
- Durchführung von Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes (z. B. betriebliches Eingliederungsmanagement)
- Organisation des Personaleinsatzes und der Arbeitsabläufe (z. B. Dienst- und Einsatzplanung)
- Durchführung von Fort- und Weiterbildungen einschließlich Dokumentation von Qualifikationen
- Gewährung von Arbeitgeberleistungen (z. B. betriebliche Altersvorsorge, vermögenswirksame Leistungen oder sonstige Benefits)
- Nutzung und Administration betrieblicher IT-Systeme sowie Gewährleistung der IT-Sicherheit
- Wahrung des Hausrechts, interne Organisation sowie Durchsetzung und Verteidigung rechtlicher Ansprüche

Rechtsgrundlagen

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben der DSGVO und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG).

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt auf Grundlage der DSGVO sowie des BDSG. Soweit dies für die Begründung, Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist, erfolgt die Verarbeitung auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO in Verbindung mit § 26 BDSG.

Zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen (z. B. steuer- und sozialversicherungsrechtliche Pflichten) erfolgt die Verarbeitung auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO.

Ergänzend kann eine Verarbeitung auf Grundlage berechtigter Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO erfolgen sowie – soweit einschlägig – auf Grundlage von Betriebs- oder Dienstvereinbarungen und internen Regelungen.

Soweit eine Einwilligung vorliegt, erfolgt die Verarbeitung auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO; besondere Kategorien personenbezogener Daten werden nach Art. 9 DSGVO in Verbindung mit § 26 BDSG verarbeitet.

Kategorien verarbeiteter Daten

Wir verarbeiten insbesondere folgende Kategorien personenbezogener Daten:

- Stammdaten (z. B. Name, Geburtsdatum, Anschrift, Familienstand)
- Kontaktdaten (z. B. Telefonnummer, E-Mail-Adresse)
- Bewerbungsdaten (z. B. Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Qualifikationen, Gesprächsnotizen)
- Vertragsdaten (z. B. Tätigkeit, Arbeitszeit, Vergütung, Vertragslaufzeit)
- Abrechnungsdaten (z. B. Bankverbindung, Steuerdaten, Sozialversicherungsdaten, ELStAM-Daten)
- Leistungs- und Beurteilungsdaten (z. B. Mitarbeitergespräche, Qualifikationsentwicklungen, Beurteilungen, ggfls. eFZ)
- Arbeitszeit- und Abwesenheitsdaten (z. B. Arbeitszeiten, Urlaub, Krankheit, Sonderurlaub)
- Gesundheitsdaten (z. B. Arbeitsunfähigkeitszeiten, Angaben im Rahmen gesetzlicher Verpflichtungen, Einstellungsuntersuchungen)
- Daten zur Schwerbehinderung (freiwillige Angaben zur Wahrnehmung gesetzlicher Rechte)
- Bilddaten (z. B. Mitarbeiterfotos, sofern eine Einwilligung vorliegt)

Datenquellen

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir:

- direkt von Ihnen im Rahmen des Bewerbungsverfahrens oder des Beschäftigungsverhältnisses erhalten
- aus Bewerbungsunterlagen oder im Rahmen von Bewerbungsgesprächen erheben
- aus eingesetzten Bewerbermanagementsystemen (z. B. CWA) übernehmen
- von verbundenen Unternehmen erhalten, soweit dies für die Durchführung des Bewerbungsprozesses oder Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist
- aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. berufliche Netzwerke wie LinkedIn oder Xing) erheben, soweit dies zulässig ist

Empfänger Ihrer Daten

a) Interne Empfänger

Innerhalb unserer Organisation erhalten nur diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigen. Sofern gesetzlich erforderlich, werden auch zuständige

Interessenvertretungen (z. B. der Betriebsrat) in personelle Maßnahmen einbezogen und erhalten die hierfür notwendigen Informationen.

b) Verarbeitung durch verbundene Unternehmen

Im Rahmen unserer Organisationsstruktur erfolgt die Verarbeitung personenbezogener Daten teilweise auch durch ein verbundenes Unternehmen: Mosaik-Berlin gGmbH (insbesondere im Bereich Personalverwaltung und administrative Dienstleistungen)

Dies umfasst insbesondere:

- Durchführung administrativer Personalprozesse (z. B. Erstellung von Arbeitsverträgen, Abrechnung)
- organisatorische und verwaltungstechnische Unterstützung

c) Weitere Dienstleister

Wir setzen weisungsgebundene Dienstleister ein (z. B. für IT-Betrieb, Hosting, o.ä.). Diese verarbeiten Daten ausschließlich auf Grundlage von Auftragsverarbeitungsverträgen gemäß Art. 28 DSGVO; gemäß unseren Weisungen.

d) Externe Empfänger (im Rahmen eines Beschäftigungsverhältnisses)

Ihre Daten werden – soweit erforderlich – an folgende Stellen übermittelt:

- Finanzbehörden im Rahmen steuerrechtlicher Verpflichtungen
- Sozialversicherungsträger zur Durchführung gesetzlicher Meldepflichten
- Krankenkassen zur Abwicklung von Versicherungs- und Meldeverfahren
- Berufsgenossenschaften zur Erfüllung gesetzlicher Unfallversicherungsanforderungen
- Versicherungen im Rahmen betrieblicher Leistungen (z. B. Altersvorsorge)
- IT-Dienstleister und technische Serviceanbieter zur Bereitstellung und Wartung von Systemen

Datenübermittlung in Drittländer

Eine Übermittlung Ihrer Daten in Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) erfolgt nur, sofern dies erforderlich ist und geeignete Garantien (z. B. EU-Standardvertragsklauseln) vorliegen.

Aufnahme in den Bewerber-Pool

Sofern wir Ihnen kein Stellenangebot unterbreiten können, besteht die Möglichkeit, Sie in unseren Bewerber-Pool aufzunehmen. Im Falle der Aufnahme werden Ihre Bewerbungsunterlagen und die darin enthaltenen Angaben gespeichert, um Sie bei künftig passenden Stellenangeboten erneut kontaktieren zu können.

Die Aufnahme in den Bewerber-Pool erfolgt ausschließlich auf Grundlage Ihrer ausdrücklichen Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Die Erteilung der Einwilligung ist freiwillig und steht in keinem Zusammenhang mit dem laufenden Bewerbungsverfahren. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Ihre Daten werden im Bewerber-Pool längstens für die Dauer von 24 Monaten gespeichert, sofern Sie Ihre Einwilligung nicht zuvor widerrufen.

Speicherdauer

Typische Fristen:

- Bewerbungsunterlagen: bis zu 6 Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens
- Bewerberpool: maximal 24 Monate nach Einwilligung oder bis zum Widerruf
- Personalakten und abrechnungsrelevante Unterlagen: bis zu 10 Jahre nach Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses
- Renten- und sozialversicherungsrelevante Unterlagen: bis zu 30 Jahre

- sonstige Daten: entsprechend den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen oder bis zum Wegfall des Verarbeitungszwecks

Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist:

- für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens erforderlich, insbesondere zur Bewertung Ihrer Eignung
- für die Begründung und Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses notwendig
- teilweise gesetzlich vorgeschrieben (z. B. steuer- und sozialversicherungsrechtliche Angaben)

Ohne diese Daten ist es uns in der Regel nicht möglich:

- das Bewerbungsverfahren durchzuführen
- ein Beschäftigungsverhältnis zu begründen oder ordnungsgemäß abzuwickeln

Freiwillige Angaben sind entsprechend gekennzeichnet und haben keine negativen Auswirkungen, sofern sie nicht bereitgestellt werden.

Ihre Rechte

Sie haben folgende Rechte:

- Auskunft über Ihre gespeicherten Daten (Art. 15 DSGVO)
- Berichtigung unrichtiger Daten (Art. 16 DSGVO)
- Löschung Ihrer Daten (Art. 17 DSGVO)
- Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)
- Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)
- Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO)

Zur Ausübung Ihrer Rechte können Sie sich jederzeit formlos, per E-Mail (info@behindertenzentrum-berlin.de) oder Post, an die oben genannten Kontaktmöglichkeiten wenden.

Widerruf von Einwilligungen

Sie können eine erteilte Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Beschwerderecht

Sie haben das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren. Zuständig ist: Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit mailbox@datenschutz-berlin.de

Automatisierte Entscheidungen und Profiling

Eine ausschließlich automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling im Sinne von Art. 22 DSGVO findet derzeit nicht statt.

Sollte künftig oder in Einzelfällen der Einsatz entsprechender Verfahren, insbesondere unter Nutzung von KI-gestützten Systemen, erforderlich werden, erfolgt dies nur unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben. In diesem Fall werden Sie vorab gesondert über die konkrete Verarbeitung sowie Ihre damit verbundenen Rechte informiert.